

AUSSTELLUNGSKALENDER

- AACHEN Rathaus, Krönungssaal. 7. 6.-14. 9. 1958: Madonnenausstellung „Unsere Liebe Frau“.
- ALTENBURG/Thür. Staatl. Lindenau-Museum. 8. 6.-6. 7. 1958: Arbeiten von Otto Schubert. Im Kupferstichkabinett Juni 1958: Radierungen zu „Salambo“ von Josef Hegenbarth.
- AMSTERDAM Rijksmuseum. 29. 6.-28. 9. 1958: Art Hollandais au Moyen Age.
- BAMBERG Neue Residenz. Bis 8. 6. 1958: Die Druckgraphik der Brücke-Meister.
- BERLIN Museum Dahlem, Kupferstichkabinett. Bis Mitte August 1958: Holländische Meisterzeichnungen des 17. Jh.
- Nationalgalerie (Museumsinsel). Juni 1958: Skulpturen, Handzeichnungen und Druckgraphik von Gerhard Marcks.
- Galerie Meta Nierendorf. Bis 3. 7. 1958: Arbeiten von George Grosz 1915-1956.
- Galerie Gerd Rosen. Bis 10. 6. 1958: Handzeichnungen u. Pastelle von Heinrich Zille.
- Galerie Schüler. Bis 21. 6. 1958: Ölbilder von Emil Schumacher.
- BOCHUM Bergbaumuseum. Bis 29. 6. 1958: „Das kleine Bildformat.“
- BRAUNSCHWEIG Haus Salve Hospes. 8. 6.-6. 7. 1958: Arbeiten von Rudi Hradil, Siegfried Klapper und Trude Engelsberger-Drioli.
- BREMEN Paula Becker-Modersohn-Haus. 7. 6.-9. 7. 1958: Arbeiten von Jan van der Loo, Hermann Zeidler und Malene von Pape.
- Kunsthalle. 8. 6.-4. 8. 1958: Von Dürer bis Picasso - Meistergraphik. (2. Teil der Ausstellung „12 Jahre Wiederaufbau“).
- DARMSTADT Hess. Landesmuseum. Die Gemädegalerie wurde am 17. 5. 1958 wiedereröffnet.
- DÜREN Leopold-Hoesch-Museum. Bis 8. 6. 1958: Von Bonnard bis Soulanges. Französische Graphik aus der Mappe eines Sammlers.
- ESSEN Grugagelände. Bis 13. 7. 1958: Ausstellung 1958 des Deutschen Künstlerbundes.
- FLENSBURG Städt. Museum. 8. 6.-13. 7. 1958: Ausstellung des Künstlerbundes Schleswig-Holstein.
- FREIBERG/Sa. Stadt- und Bergbaumuseum. Bis 15. 6. 1958: Gemälde und Graphik von Wilhelm Weber.
- FRANKFURT/M. Göppinger Galerie. Bis 7. 6. 1958: Malerei, Plastik, Grafik „Stipendiaten des Kulturkreises“.
- Haus Limpurg. 21. 6.-13. 7. 1958: Gemälde und Graphik von Hubert Berke.
- FREIBURG/Br. Augustinermuseum. Bis 15. 6. 1958: Moderne niederländische Graphik. Kunstverein. Bis 22. 6. 1958: Arbeiten von Jean Fautrier und Hans Helfer.
- GELSENKIRCHEN-BUER Städt. Kunstsammlung. 1. 6.-20. 7. 1958: Malerei, Graphik und Illustrationen von Josef Hegenbarth.
- GÖRLITZ Städt. Kunstsammlungen. 15. 6.-20. 7. 1958: Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff und moderne Keramik.
- HAGEN Städt. Karl-Ernst-Osthaus-Museum. 15. 6.-13. 7. 1958: Gemälde und Graphik von Francis Bott.
- HAMBURG Museum f. Völkerkunde. Bis 8. 6. 1958: Zeitgenössische ägyptische Kunst. Kunsthalle (Kunstverein). Bis 29. 6. 1958: Arbeiten von Emil Maetzel und Dorothea Maetzel-Johannsen.
- HAMELN Der Kunstkreis. 8.-29. 6. 1958: Filmplakate.
- HAMM Städt. Gustav-Lübcke-Museum. 8. 6.-6. 7. 1958: Ölilder und Handzeichnungen von Irmgart Wessel-Zumloh.
- HANNOVER Kunstverein. Bis 6. 7. 1958: „Von Liebermann bis Picasso.“ Graphik aus dem Kestner-Museum.
- Kestner-Gesellschaft. Bis 13. 7. 1958: Arbeiten von Bruno Goller.
- HEIDELBERG Kunstverein. Bis 27. 7. 1958: Ölilder, Aquarelle und Graphik von Emil Nolde (Werke aus einer Privatsammlung).
- KAISERSLAUTERN Pfälz. Landesgewerbeamt. 18. 6.-20. 7. 1958: Arbeiten von Josef Albers.
- KIEL Kunsthalle. 21. 6.-6. 10. 1958: In den wiedereröffneten Räumen Gemälde und Graphik aus eig. Beständen.
- KÖLN Wallraf-Richartz-Museum. 20. 6.-31. 7. 1958: „Musik im Bild.“
- KREFELD Museum Haus Lange. Bis 27. 7. 1958: Arbeiten von Kandinsky, Jawlensky, Chagall und Archipenko.
- LEIPZIG Museum der Bild. Künste. Bis Ende Juni 1958: Gemälde von Heinz-Eberhard Strüning.
- LEVERKUSEN Städt. Museum Schloß Morsbroich. Ende Juni-Anfang August 1958: Italienische und deutsche Maler (International Art Club).
- MANNHEIM Städt. Kunsthalle. 7. 6.-6. 7. 1958: Aquarelle, Handzeichnungen u. Druckgraphik von Max Slevogt a. d. Slg. Kohl-Weigand.
- M.-GLADBACH Städt. Museum. Juni 1958: Arbeiten von Georg Schöler u. Lis Goebel.
- MÜNCHEN Residenz. Ab 15. 6. 1958: Europäisches Rokoko. Kunst und Kultur des 18. Jahrhunderts.
- Bayer. Staatsbibliothek. Ab 9. 6. 1958: 400 Jahre Bayerische Staatsbibliothek. Haus der Kunst. Ab 20. 6. 1958: München - Aufbruch zur modernen Kunst 1869-1914.
- Galerie Stangl. Juni 1958: Arbeiten von Berto Lardera.
- Kunstkabinett Kllimh. Bis 30. 6. 1958: Ölilder von Bruno Pulga.
- Museum für Völkerkunde. Sommer „Indische Kunst“. - 10. 6.-1. 9. 1958: Kunst des Ostens (Slg. Preetorius).
- Galerie Schöninger. Juni 1958: Ansichten von München.
- NEUSS Clemens Sels-Museum. Bis 3. 8. 1958: „Cirque“ von Léger.
- NÜRNBERG Germanisches National-Museum. Bis 15. 6. 1958: „Die Orgel und die Orgelmusik.“

OFFENBACH a. M. Klingspor-Museum. 27. 6.-12. 9. 1958; Ausstellung der Hamburger Hochschule der Bild. Künste.
OSNABRÜCK Städt. Museum. Bis 30. 6. 1958; Altes Kunst- und Kulturgut a. d. Gymnasien zu Osnabrück, Quakenbrück, Lingen und Meppen.
ROSENHEIM Städt. Kunstsammlung. Bis 8. 6. 1958; Münchener Sezession. - 15. 6.-13. 7. 1958; Arbeiten von Rudolf Sieck.
SCHLESWIG Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, Schloß Gottorf. 1. 6.-6. 7. 1958; Farbige Graphik 57.
STUTTGART Die Staatsgalerie ist bis auf weiteres wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Württ. Kunstverein. Bis 15. 6. 1958; 100 französische Handzeichnungen.
Ludwig-Uhland-Bücherei, Vaihingen. Bis 30. 6. 1958; Arbeiten von v. Graevenitz, H. Ackermann, H. Aichele, Blutbacher u. a.
TUBINGEN Universitätsbibliothek. 9.-28. 6. 1958; „Rembrandt durchleuchtet.“ Röntgen- und Infrarot-Aufnahmen der Rembrandt-Bilder im Louvre.
TUBINGEN Kunstverein. Bis 17. 6. 1958; Arbeiten von Günter Hildebrand.
WUPPERTAL Kunst- und Museumsverein. 1.-29. 6. 1958; Arbeiten von Vieira da Silva.

ZUSCHRIFT AN DIE REDAKTION

Das „Iconographisch Bureau“, Nassaulaan 18, 's Gravenhage, verwaltet die niederländische staatliche ikonographische Sammlung. Diese Sammlung besteht aus 50 000 Karten mit Beschreibungen von Bildnissen niederländischer Persönlichkeiten. Außerdem besitzt sie eine Sammlung von Originalgraphik und ungefähr 11 000 Photographien von Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen. Das „Iconographisch Bureau“ untersucht gerne alle Fragen, die sich mit der bildlichen Wiedergabe niederländischer Personen beschäftigen. Es ist auch gerne behilflich bei Nachforschungen zur Identifikation von unbekanntem Bildnissen auf niederländischen Gemälden. Solche Fragen können am besten bearbeitet werden, wenn die Anfrage versehen wird mit ausführlichen Angaben über die Bildnisse (Künstlername, Datierung, Alter der Dargestellten, mit Nachzeichnung eines Wappens und einer Inschrift, falls diese vorhanden sind).

Umgekehrt ist das „Iconographisch Bureau“ sehr dankbar für jede Mitteilung über Porträts niederländischer Persönlichkeiten, die sich in ausländischen Sammlungen befinden. Die Erfassung dieses Materials ist z. Z. noch sehr unvollkommen, und die Mitarbeit ausländischer Kollegen ist deswegen für das Bureau von größtem Wert. Am nützlichsten sind natürlich Angaben, die mit einer Photographie versehen werden können, aber auch von jeder anderen Notiz wird dankbar Gebrauch gemacht werden.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München; Direktor Dr. Peter Halm, München; Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.
Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofbach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.